

ÖSTERREICHISCHE POST AG / SPONSORING POST  
Verlagspostamt 5020 Salzburg  
GZ 03035006 S

**SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM**  
Giselakai 11 • Salzburg • Tel. 0662-8731 00 • E-Mail office@daskino.at • www.daskino.at

**APRIL '10**



**SPEZIAL**

**SAAL**

**GEWÖLBE**

**SONNTAGS  
FILMFRÜHSTÜCK**  
CAFÉ WERNBACHER & DAS KINO  
KombiTicket: Frühstücksbuffet & Film: 18,-  
Frühstücksbuffet im CAFÉ WERNBACHER  
Matinee-Film im DAS KINO  
Reservierung im CAFÉ WERNBACHER  
Tel: 0662/871099 erbeten!

**Saal: SO 4. APRIL • 10.15**  
**SALAMI ALEIKUM**  
Ali Samadi Ahadi, D 2009, 102 min  
**Gewölbe: SO 4. APRIL • 10.45**  
**BROKEN SILENCE**  
Wolfgang Panzer, CH 1996, 106 min, engl. OmU  
**Saal: SO 4. APRIL • 12.20**  
**NANGA PARBAT**  
Joseph Vilsmaier, D 2009, 100 min  
**Saal: MO 5. APRIL • 10.15**  
**WILLKOMMEN BEI DEN SCH'TIS**  
Dany Boon, F 2008, 106 min, franz. OmU  
**Gewölbe: SO 5. APRIL • 10.45**  
**BROKEN SILENCE**  
Wolfgang Panzer, CH 1996, 106 min, engl. OmU  
**Saal: MO 5. APRIL • 12.20**  
**SALAMI ALEIKUM**  
Ali Samadi Ahadi, D 2009, 102 min  
**Saal: SO 11. APRIL • 10.15**  
**NANGA PARBAT**  
Joseph Vilsmaier, D 2009, 100 min  
**Gewölbe: SO 11. APRIL • 10.45**  
**BROKEN SILENCE**  
Wolfgang Panzer, CH 1996, 106 min, engl. OmU  
**Saal: SO 11. APRIL • 12.15**  
**JULIE UND JULIA**  
Nora Ephron, USA 2009, 123 min, engl. OmU  
**Saal: SO 18. APRIL • 10.15**  
**WILLKOMMEN BEI DEN SCH'TIS**  
Dany Boon, F 2008, 106 min, franz. OmU  
**Gewölbe: SO 18. APRIL • 10.45**  
**JULIE UND JULIA**  
Nora Ephron, USA 2009, 123 min, engl. OmU  
**Saal: SO 18. APRIL • 12.15**  
**SÉRAPHINE**  
Martin Provost, F/B 2008, 125 min, franz. OmU  
**Saal: SO 25. APRIL • 10.15**  
**WHATEVER WORKS**  
Woody Allen, USA/F 2009, 92 min, engl. OmU  
**Gewölbe: SO 25. APRIL • 10.45**  
**WILLKOMMEN BEI DEN SCH'TIS**  
Dany Boon, F 2008, 106 min, franz. OmU  
**Saal: SO 25. APRIL • 12.15**  
**JULIE UND JULIA**  
Nora Ephron, USA 2009, 123 min, engl. OmU

**SONDERPRÄSENTATION  
FÜR SCHULEN**  
Saal: DO 15. APRIL • 10.00  
**BOCK FÜR PRESIDENT**  
Tom-Dariusch Allahyari zu Gast  
A 2008, 90 min, empfohlen von bmuk:k ab 12



Diese Broschüren liegen für Sie kostenlos im Kinofoyer auf!

**14.30**  
**GIULIAS  
VERSCHWINDEN**  
Christoph Schaub, CH 2009, 87 min

**16.20 ÖSTERREICH**  
**ARENA  
DIE FASZINIERENDE WELT  
DES STIERKAMPFS**  
Günter Schwaiger, A/E 2009, 105 min

**18.30**  
**ERZÄHL MIR  
WAS VOM REGEN  
PARLEZ-MOI DE LA PLUIE**  
Agnès Jaoui, F 2008, 100 min, franz. OmU

**20.30**  
**THE MEN WHO  
STARE AT GOATS  
MÄNNER, DIE AUF ZIEGEN  
STARREN**  
Grant Heslov, USA/UK 2009, 93 min, engl. OmU

**14.30**  
**LOURDES**  
Jessica Hausner, D/F/A 2009, 96 min, franz. OmU

**16.30 ÖSTERREICH**  
**ARENA  
DIE FASZINIERENDE WELT  
DES STIERKAMPFS**  
Günter Schwaiger, A/E 2009, 105 min

**18.30**  
**PRECIOUS  
DAS LEBEN IST KOSTBAR**  
Lee Daniels, USA 2009, 109 min, engl. OmU

**20.40**  
**THE MEN WHO  
STARE AT GOATS  
MÄNNER, DIE AUF ZIEGEN  
STARREN**  
Grant Heslov, USA/UK 2009, 93 min, engl. OmU



**15.00 KASPERL IM KINO**  
**KASPERL UND  
DER ZAUBERER SPAGHETTI**  
HOTLINE 0662-871200



**14.30**  
**LOURDES**  
Jessica Hausner, D/F/A 2009, 96 min, franz. OmU



**15.00 KASPERL IM KINO**  
**KASPERL UND  
DER ZAUBERER SPAGHETTI**  
HOTLINE 0662-871200



**14.30**  
**LOURDES**  
Jessica Hausner, D/F/A 2009, 96 min, franz. OmU



**14.10**  
**GIULIAS  
VERSCHWINDEN**  
Christoph Schaub, CH 2009, 87 min



**18.20**  
**PRECIOUS  
DAS LEBEN IST KOSTBAR**  
Lee Daniels, USA 2009, 109 min, engl. OmU

**20.30**  
**NEW YORK,  
I LOVE YOU**  
Fatih Akin, Natalie Portman u.a., F/USA 2009, 103 min, engl. OmU

**14.40 LAUREL & HARDY**  
**WAY OUT WEST**  
1936, 63 min, Ton



**14.10**  
**GIULIAS  
VERSCHWINDEN**  
Christoph Schaub, CH 2009, 87 min



**15.00 KASPERL IM KINO**  
**KASPERL UND  
DER ZAUBERER SPAGHETTI**  
HOTLINE 0662-871200



**14.10**  
**GIULIAS  
VERSCHWINDEN**  
Christoph Schaub, CH 2009, 87 min



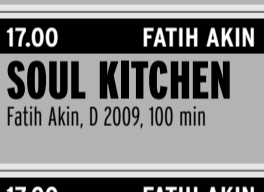
**14.10**  
**GIULIAS  
VERSCHWINDEN**  
Christoph Schaub, CH 2009, 87 min



**16.00**  
**FATIH AKIN**  
**NEW YORK,  
I LOVE YOU**  
F/USA 2009, 103 min, engl. OmU

**20.00 FILM & GESPRÄCH**  
**DIE 4. REVOLUTION  
ENERGY AUTONOMY**  
Carl A. Fechner, D 2009, 86 min

**14.10**  
**GIULIAS  
VERSCHWINDEN**  
Christoph Schaub, CH 2009, 87 min



**18.00**  
**PRECIOUS  
DAS LEBEN IST KOSTBAR**  
Lee Daniels, USA 2009, 109 min, OmU

**20.00 FILM & GESPRÄCH**  
**DIE 4. REVOLUTION  
ENERGY AUTONOMY**  
Carl A. Fechner, D 2009, 86 min

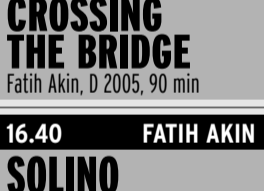
**14.10**  
**GIULIAS  
VERSCHWINDEN**  
Christoph Schaub, CH 2009, 87 min



**16.00**  
**FATIH AKIN**  
**NEW YORK,  
I LOVE YOU**  
F/USA 2009, 103 min, engl. OmU

**20.00 FILM & GESPRÄCH**  
**DIE 4. REVOLUTION  
ENERGY AUTONOMY**  
Carl A. Fechner, D 2009, 86 min

**14.10**  
**GIULIAS  
VERSCHWINDEN**  
Christoph Schaub, CH 2009, 87 min



**16.00**  
**FATIH AKIN**  
**NEW YORK,  
I LOVE YOU**  
F/USA 2009, 103 min, engl. OmU

**20.00 FILM & GESPRÄCH**  
**DIE 4. REVOLUTION  
ENERGY AUTONOMY**  
Carl A. Fechner, D 2009, 86 min

**14.10**  
**GIULIAS  
VERSCHWINDEN**  
Christoph Schaub, CH 2009, 87 min



**16.00**  
**FATIH AKIN**  
**NEW YORK,  
I LOVE YOU**  
F/USA 2009, 103 min, engl. OmU

**20.00 FILM & GESPRÄCH**  
**DIE 4. REVOLUTION  
ENERGY AUTONOMY**  
Carl A. Fechner, D 2009, 86 min

**14.10**  
**GIULIAS  
VERSCHWINDEN**  
Christoph Schaub, CH 2009, 87 min



**16.00**  
**FATIH AKIN**  
**NEW YORK,  
I LOVE YOU**  
F/USA 2009, 103 min, engl. OmU

**20.00 FILM & GESPRÄCH**  
**DIE 4. REVOLUTION  
ENERGY AUTONOMY**  
Carl A. Fechner, D 2009, 86 min

**14.10**  
**GIULIAS  
VERSCHWINDEN**  
Christoph Schaub, CH 2009, 87 min



**16.00**  
**FATIH AKIN**  
**NEW YORK,  
I LOVE YOU**  
F/USA 2009, 103 min, engl. OmU

**20.00 FILM & GESPRÄCH**  
**DIE 4. REVOLUTION  
ENERGY AUTONOMY**  
Carl A. Fechner, D 2009, 86 min

**14.10**  
**GIULIAS  
VERSCHWINDEN**  
Christoph Schaub, CH 2009, 87 min



**16.00**  
**FATIH AKIN**  
**NEW YORK,  
I LOVE YOU**  
F/USA 2009, 103 min, engl. OmU

**20.00 FILM & GESPRÄCH**  
**DIE 4. REVOLUTION  
ENERGY AUTONOMY**  
Carl A. Fechner, D 2009, 86 min

**14.10**  
**GIULIAS  
VERSCHWINDEN**  
Christoph Schaub, CH 2009, 87 min



**16.00**  
**FATIH AKIN**  
**NEW YORK,  
I LOVE YOU**  
F/USA 2009, 103 min, engl. OmU

**20.00 FILM & GESPRÄCH**  
**DIE 4. REVOLUTION  
ENERGY AUTONOMY**  
Carl A. Fechner, D 2009, 86 min

**14.10**  
**GIULIAS  
VERSCHWINDEN**  
Christoph Schaub, CH 2009, 87 min



**16.00**  
**FATIH AKIN**  
**NEW YORK,  
I LOVE YOU**  
F/USA 2009, 103 min, engl. OmU

**20.00 FILM & GESPRÄCH**  
**DIE 4. REVOLUTION  
ENERGY AUTONOMY**  
Carl A. Fechner, D 2009, 86 min

**14.10**  
**GIULIAS  
VERSCHWINDEN**  
Christoph Schaub, CH 2009, 87 min



**16.00**  
**FATIH AKIN**  
**NEW YORK,  
I LOVE YOU**  
F/USA 2009, 103 min, engl. OmU

**20.00 FILM & GESPRÄCH**  
**DIE 4. REVOLUTION  
ENERGY AUTONOMY**  
Carl A. Fechner, D 2009, 86 min

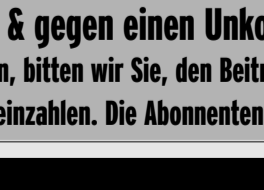
**14.10**  
**GIULIAS  
VERSCHWINDEN**  
Christoph Schaub, CH 2009, 87 min



**16.00**  
**FATIH AKIN**  
**NEW YORK,  
I LOVE YOU**  
F/USA 2009, 103 min, engl. OmU

**20.00 FILM & GESPRÄCH**  
**DIE 4. REVOLUTION  
ENERGY AUTONOMY**  
Carl A. Fechner, D 2009, 86 min

**14.10**  
**GIULIAS  
VERSCHWINDEN**  
Christoph Schaub, CH 2009, 87 min



**16.00**  
**FATIH AKIN**  
**NEW YORK,  
I LOVE YOU**  
F/USA 2009, 103 min, engl. OmU

**20.00 FILM & GESPRÄCH**  
**DIE 4. REVOLUTION  
ENERGY AUTONOMY**  
Carl A. Fechner, D 2009, 86 min

**14.10**  
**GIULIAS  
VERSCHWINDEN**  
Christoph Schaub, CH 2009, 87 min



**16.00**  
**FATIH AKIN**  
**NEW YORK,  
I LOVE YOU**  
F/USA 2009, 103 min, engl. OmU

**20.00 FILM & GESPRÄCH**  
**DIE 4. REVOLUTION  
ENERGY AUTONOMY**  
Carl A. Fechner, D 2009, 86 min

**14.10**  
**GIULIAS  
VERSCHWINDEN**  
Christoph Schaub, CH 2009, 87 min



**16.00**  
**FATIH AKIN**  
**NEW YORK,  
I LOVE YOU**  
F/USA 2009, 103 min, engl. OmU

**20.00 FILM & GESPRÄCH**  
**DIE 4. REVOLUTION  
ENERGY AUTONOMY**  
Carl A. Fechner, D 2009, 86 min

**14.10**  
**GIULIAS  
VERSCHWINDEN**  
Christoph Schaub, CH 2009, 87 min



**16.00**  
**FATIH AKIN**  
**NEW YORK,  
I LOVE YOU**  
F/USA 2009, 103 min, engl. OmU

**20.00 FILM & GESPRÄCH**  
**DIE 4. REVOLUTION  
ENERGY AUTONOMY**  
Carl A. Fechner, D 2009, 86 min

**1**  
DONNERSTAG

**15.00 LAUREL & HARDY**  
**SONS OF THE  
DESERT**  
1933, 64 min, Ton

**17.00**  
**LOURDES**  
Jessica Hausner, D/F/A 2009, 96 min, franz. OmU

**19.00**  
**BRIGHT STAR  
MEINE LIEBE. EWIG**  
Jane Campion, GB/AUS/F 2009, 120 min, engl. OmU

**2**  
FREITAG

**15.00 LAUREL & HARDY**  
**A CHUMP  
AT OXFORD**  
1940, 62 min, Ton

**17.00**  
**LOURDES**  
Jessica Hausner, D/F/A 2009, 96 min, franz. OmU

**19.00**  
**BRIGHT STAR  
MEINE LIEBE. EWIG**  
Jane Campion, GB/AUS/F 2009, 120 min, engl. OmU

**3**  
SAMSTAG

**15.00 LAUREL & HARDY**  
**WAY OUT  
WEST**  
1936, 63 min, Ton

**17.00**  
**LOURDES**  
Jessica Hausner, D/F/A 2009, 96 min, franz. OmU

**19.20**  
**ERZÄHL MIR  
WAS VOM  
REGEN  
PARLEZ-MOI DE LA PLUIE**  
Agnès Jaoui, F 2008, 100 min, franz. OmU

**4**  
SONNTAG

**15.00 LAUREL & HARDY**  
**BLOCKHEADS**  
1938, 56 min, Ton

**17.00**  
**LOURDES**  
Jessica Hausner, D/F/A 2009, 96 min, franz. OmU

**19.20**  
**ERZÄHL MIR  
WAS VOM  
REGEN  
PARLEZ-MOI DE LA PLUIE**  
Agnès Jaoui, F 2008, 100 min, franz. OmU

**5**  
MONTAG

**15.00 LAUREL & HARDY**  
**SAPS AT SEA**  
1940, 57 min, Ton

**17.00**  
**LOURDES**  
Jessica Hausner, D/F/A 2009, 96 min, franz. OmU

**19.20**  
**ERZÄHL MIR  
WAS VOM  
REGEN  
PARLEZ-MOI DE LA PLUIE**  
Agnès Jaoui, F 2008, 100 min, franz. OmU

**6**  
DIENSTAG

**15.00 LAUREL & HARDY**  
**SWISS MISS**  
1938, 69 min, Ton

**17.00**  
**LOURDES**  
Jessica Hausner, D/F/A 2009, 96 min, franz. OmU

**19.20**  
**ERZÄHL MIR  
WAS VOM  
REGEN  
PARLEZ-MOI DE LA PLUIE**  
Agnès Jaoui, F 2008, 100 min, franz. OmU

**7**  
MITTWOCH

**15.00 LAUREL & HARDY**  
**THE BOHEMIAN  
GIRL**  
1936, 67 min, Ton

**17.00**  
**LOURDES**  
Jessica Hausner, D/F/A 2009, 96 min, franz. OmU

**19.20**  
**ERZÄHL MIR  
WAS VOM  
REGEN  
PARLEZ-MOI DE LA PLUIE**  
Agnès Jaoui, F 2008, 100 min, franz. OmU

**8**  
DONNERSTAG

**15.00 LAUREL & HARDY**  
**OUR  
RELATIONS**  
1936, 70 min, Ton

**17.00**  
**LOURDES**  
Jessica Hausner, D/F/A 2009,

www.daskino.at

**SAME SAME BUT DIFFERENT**

D 2009; Regie: David Veloz; Buch: Ruth Thoma; nach Wörlein da auch genügt von Benjamin Prüfer; Kamera: Jana Marsik; Musik: Konstantin Gropper; mit: David Kross, Apinya Sakuljornaruk, Stefan Konarske, Jens Harzer u. a.; (35mm; Farbe; 107 Min)

Ben reist mit seinem Kumpel nach Kambodscha, um dort als Backpacker ein bisschen Abenteuer, ein bisschen Haschisch und auch ein bisschen Gefahr zu erleben. Ansonsten wollen die beiden aber vor allem relaxen. Über Kambodscha selbst machen sie sich nur wenig Gedanken. Dies ändert sich, als Ben die Prostituierte Sreykeo kennen lernt. Nach seiner Rückkehr bleiben die beiden in Kontakt, sie beichtet ihm schließlich ihre HIV-Infektion. Nach dem ersten Schreck und einem negativen HIV-Test reist er voller Sehnsucht zurück nach Kambodscha.

SAME SAME BUT DIFFERENT beruht auf der wahren Geschichte des Journalisten Benjamin Prüfer, die Detlev Buch nun als berührende Liebesgeschichte verfilmt hat. Der Regisseur zeigt die zwei Seiten Kambodschas. Da hängen die Touris, die keine sein wollen, auf den pittoresken Dachterrassen der Guest Houses herum und finden alles eady, die Einheimischen selbst hausen in beengten Löchern. Phnom Penh ist dreckig, im Gebhauer der Mopeds atmet man Staub und Abgase. Und dann ist da noch das andere Kambodscha - die weiten Reisfelder, das helle Licht, die Ruinen von Angkor Wat. Kamerafrau Jana Marsik bringt beides zusammen, verzichtet auf Postkartenschönheit, zeigt belläufig ein Schild, das im schreibaren Paradies vor Landminen warnt. Wie das Buch macht der Film Privates öffentlich und baut Vorurteile ab. SAME SAME BUT DIFFERENT beweist in der Fiktion, dass nichts spannender ist als die Wirklichkeit.

»Vor allem die eingeänglichen Aufnahmen vom wilden Touristen-Leben in Phnom Penh mit einem povervollen Soundtrack von Peter Fox bis Rammstein packen von Anfang an.« (filmabts.de)

**Die Fremde**

Deutschland 2010; Regie/Buch: Feo Aladag; Kamera: Judith Kaufmann; Musik: Max Richter, Stéphane Mouchoir; mit: Sibel Kekilli, Selttar Tanirigil, Derya Akbara, Florian Lukas u. a.; (35mm; Farbe; 119 Min)

Umay ist aus einem unglücklichen Erleben in Istanbul ausgebrochen und will zurück in Berlin ein selbstbestimmtes Leben führen. Bei ihren Eltern hofft sie auf Zuflucht und Verständnis. Doch schon bald erkennt sie, dass ihre Familie die traditionellen Konventionen nicht einfach über Bord werfen kann. Als die Familie beschließt, Cem zu seinem Vater in die Türkei zurückzuschicken, um den Ruf der Familie wieder herzustellen, flieht Umay erneut und bricht alle Brücken hinter sich ab - jedoch holt sie ihre Vergangenheit bald wieder ein. Regisseurin Feo Aladag gelingt in ihrem atemberaubenden Kinodebüt Die Fremde ein vielschichtiges und ergreifendes Familienporträt fern jeglicher Klischees. Dieser Film hat nicht nur ein brisantes Thema, sondern ist vor allem ein mitreißendes Kino-Erlebnis von seltener Kraft.

**Precious - Das Leben ist kostbar**

USA 2009; Regie: Lee Daniels; Buch: Geoffrey Fletcher; nach »Push« von Sapphire; Kamera: Andrew Dunn; Musik: Lynn Fainchtein; mit: Gabourey Sidibe, Mo'Nique, Paula Patton, Mariah Carey, Lenny Kravitz u. a.; (35mm; Farbe; 104 Min; engl. OmU)

Mit Claireece Jones, genannt »Precious«, möchte keiner tauschen: Misshandelt von der Mutter, vergewaltigt und geschwängert vom eigenen Vater, 200 Kilo schwer, weder geliebt noch beachtet. Precious kann weder lesen noch schreiben. Doch hinter der traurigen Fassade verbirgt sich eine bemerkenswert mutige junge Frau. Die Begegnung mit der Lehrerin Miss Rain gibt ihr neuen Mut, ihr Schicksal endlich in die eigene Hand zu nehmen.

Bildung als Weg aus dem Elend mag eine abgegriffene Formel sein. In PRECIOUS funktioniert sie perfekt, was vor allem der außerordentlichen Leistung von Gabourey Sidibe zu verdanken ist. Kraftvoll und überzeugend, mit Gleichmutigkeit und stumpfer Lakonie mimt die 24-Jährige ihre Figur. In der Rolle von Precious' Mutter stellt die US-Komikerin Mo'Nique atemberaubend authentisch und beklemmend die eigentliche Hass-Figur des Filmes dar. Für ihre grandiose Darstellung hat sie auch den Oscar für die beste Nebenrolle bekommen. PRECIOUS ist eine berührende Cinderella-Story, die zeigt, dass oft vielmehr in uns steckt, als wir selbst vermuten.

»Precious und herzt, gleichzeitig herzzerreißend und herz-erwärmend zu sein, alles ohne sich auf billige emotionale Manipulation zu verlassen, die man so oft in Dramen über unterprivilegierte Kinder sieht. (...) Regisseur Lee Daniels schafft ein Werk, dass gleichzeitig emotional ehrlich und berührend ist.« (Reel Views)

**Loures**

Deutschland/Frankreich/Österreich 2009; Regie/Buch: Jessica Hausner; Kamera: Martin Gschlacht; mit: Sylvie Testud, Léa Seydoux, Bruno Todeschini, Elina Löwensohn; (35 mm; Farbe; 96 min, franz. OmU)

Christine leidet an Multipler Sklerose und kann bis auf ihren Kopf nichts bewegen. Um trotz ihres Lebens im Rollstuhl der Einsamkeit zu entkommen, geht sie gerne auf Ausflüge. Dieses Mal hat sie sich für eine Reise an den Pilgerort Lourdes entschieden. Als sie eines Morgens erwacht, scheint sie durch ein Wunder geheilt zu sein.

LOURDES ist weder eine Hymne auf den berühmtesten Wallfahrtsort Europas, noch ein Jubelgesang auf die Wundergläubigkeit der Katholiken, sondern orientiert sich an den kirchlichen Ritualen vor Ort und bietet - quasi als Milieustudie - einen detaillierten Einblick in ein eigenes Universum. LOURDES begeisterte Kritik und Publikum bei den Internationalen Filmfestspielen von Venedig und wurde mit vielen internationalen Preisen ausgezeichnet.

**Giulias Verschwinden**

Schweiz 2009; Regie: Christoph Schaub; Drehbuch: Martin Suter; Kamera: Flilo Zumburgh; Musik: Balz Bachmann; Schnitt: Marina Werrli; mit: Corinna Harfouch, Bruno Ganz, Stefan Kurtz, André Jung, Sunny Noles; (35mm; Farbe; 87 Min)

Giulia feiert ihren 50. Geburtstag. Die Gäste sind alle im Restaurant versammelt, nur das Geburtstagskind lässt auf sich warten. Giulia ist irgendwo aus dem Bus gestiegen, geht shoppen und trifft dabei einen Fremden, mit dem sie den Abend lieber verbringt als mit ihrer Geburtstagsgesellschaft. Diese wartet indessen vergeblich auf Giulia und sinniert anregert über zunehmende Jahrringe.

In seiner Komödie GIULIAS VERSCHWINDEN erzählt der Schweizer Regisseur Christoph Schaub von der Sehnsucht, ewig jung bleiben zu wollen - von der Pubertät bis ins Seniorenalter. Eine hochkarätige, von Corinna Harfouch und Bruno Ganz angeführte Besetzung vermittelt mitreißend die Wechselbäder der Gefühle im Anti-Aging-Zeitalter, wobei ihnen Drehbuch- und Bestsellerautor Martin Suter geistreich-treffsichere Dialoge in den Mund legt.

»Mit seinem so poetischen wie unerbittlichen Blick auf das Leben«, schreibt die NZZ, »war GIULIAS VERSCHWINDEN ein Höhepunkt beim Filmfest von Locarno.«

**Bright Star - Meine Liebe, ewig**

GB/USA/F 2009; Regie/Buch: Jane Campion; Kamera: Greg Fraser; Musik: Mark Bradshaw; mit: Abbie Cornish, Ben Whishaw, Paul Schneider u. a.; (120 Min, engl. OmU)

Im Jahre 1818 nimmt in London eine heimliche Liebesaffäre zwischen dem damals unbekanntem Dichter John Keats und seiner Nachbarin Fanny Brawne ihren Anfang: Als Keats Bruder erkrankt und Fanny sich aufopfernd um dessen Pflege kümmert, verliebt sich Keats in die junge Frau. Eine Heirat ist aufgrund der gesellschaftlichen Zwänge unmöglich. Doch ihre Obsession füreinander wächst. Als John schwer erkrankt, spitzt sich die Lage dramatisch zu.

Die neuzeuländische Regisseurin Jane Campion widmet sie sich nach ihrem Meisterwerk DAS PIANO wieder einer großen Liebesgeschichte und erzählt in ebenso zarten wie poetischen Bildern die wahre Romanze zwischen dem Dichter John Keats und der Schneiderin Fanny im England des frühen 19. Jahrhunderts.

**The Men Who Stare at Goats**

USA 2009; Regie: Scott Hilder; Buch: Peter Straughan (nach dem Sachbuch von Jon Ronson); Kamera: Robert Elswit; Musik: Rolfe Kent; mit: George Clooney, Evan McGregor, Jeff Bridges, Kevin Spacey; (35mm; Farbe; 90 Min, engl. OmU)

Warum immer nur mit Panzern, Raketen, Düsenjägern und Flugzeugträgern in den Krieg ziehen? Warum es nicht mal mit übersinnlich begabten Hippies probieren? Diese Erkenntnis macht US-Colonel Bill Dango zum Chef einer Einheit, die sich »New Earth Army« nennt und die unter strengster Geheimhaltung versucht, den Feind mit dem Geist zu besiegen. Eines Tages entdeckt ein Provinzjournalist die Sache und fängt an zu recherchieren.

»Es ist mehr wahr, als Sie denken, heißt es im Vorspann. Tatsächlich basiert der Film auf dem gleichnamigen Sachbuch des britischen Journalisten Jon Ronson. Dieses nahezu unbekanntes Kapitel der amerikanischen Militärgeschichte verwandelt Regisseur Grant Heslov in eine irrwitzige Satire mit Star-Besetzung. Jeff Bridges brilliert als durchgeknallter Ober-Guru, George Clooney als revolutionärer Friedenskrieger und Kevin Spacey als abtrünniger Waffenbesitzer.« (programm.kino.de)

**Arena**

DIE FASZINIERENDE WELT DES STIERKAMPFS  
A/Ö 2009; Regie/Buch/Kamera: Günter Schwaiger; Musik: Werner Radtsching, Uli Fussenegger; mit: Juan Guerrero, Johan Duque, Star-Toreros u. a.; (105 Min span, OmU)

Stierkämpfe: ein Ritual und ein Blutspat, an dem sich seit Jahrzehnten ethische Diskussionen entzünden. Tierschützer machen mobil, Befürworter hingegen verteidigen die Corridas als kulturelle Tradition. Günter Schwaiger wählt in seinem zweiten Kinofilm eine überraschende Herangehensweise, indem er zwei Toreros in den Mittelpunkt des Films stellt: Juan Guerrero, der sein Comeback als Torero anstrebt und den jungen, talentierten Kolumbianer Johann Duque, der ein Torero von Weltformat werden will.

ARENA ist eine sehr persönliche, spannende und zugleich informative Reise in die Welt des Stierkampfs.

**Erzähl mir was von Regen**

Frankreich 2008; Regie/Buch: Agnès Jaoui, Jean-Pierre Bacot; Kamera: David Quernezand; Musik: Christian Chavelier; mit: Agnès Jaoui, Jean-Pierre Bacot, Jamel Debbouze, Pascale Arribolot u. a.; (35mm; Farbe; 100 Min; franz. OmU)

Agathe Villanova, erfolgreiche, engagierte Feministin mit politischem Ambitionen, muss der Quote wegen zum Wahlkampf nach Südf Frankreich reisen, ausgerechnet in den Ort ihrer Kindheit. Der Himmel ist grau, es regnet im August, und das allein ist schon kein gutes Omen. Agathe muss bald erkennen, dass das Leben nicht immer planbar ist und Konzepte nicht immer lebbar sind.

Mit viel Situationskomik und souveräner Selbstironie erzählt Schauspielerin und Regisseurin Agnès Jaoui von der Schwierigkeit, Theorie und Praxis zu verbinden. Auf herrlich beschwingte und amüsante Weise erzählt sie mit einem großartigen Schauspieler-Ensemble und starken Dialogen von den Irrungen und Wirrungen zwischenmenschlicher Beziehungen.

**FILMPREMIERE & GESPRÄCH**

FR 16. APRIL 2010 • 20.00

**DIE 4. REVOLUTION - ENERGY AUTONOMY**

GESPRÄCH MIT EXPERT/INNEN  
in Zusammenarbeit mit Klimabündnis & Grüner Bildungswerkstatt

Deutschland 2009; Regie: Carl A. Fechner; Buch: Johannes Büniger; Ephraim Brochowski; Kamera: Sorin Drago; mit: Hermann Scheer, Muhammad Yunus, Ibrahim Toggna, Maria Skyllas-Kazacos u. a.; (35mm; Farbe; 86 Min)

Sonne, Wind, Wasser und Erdwärme sind natürliche Energiequellen, die der gesamten Menschheit chancenreich, natürlich nachwachsend, kostenlos und auf lange Sicht zur Verfügung stehen. DIE 4. REVOLUTION - ENERGY AUTONOMY von Carl A. Fechner beschäftigt anhand seiner Protagonisten, prominenter Umweltaktivisten, Nobelpreisträger, innovativer Unternehmer und Politiker, dass der Umstieg auf 100% Erneuerbare Energien innerhalb der nächsten 30 Jahre möglich ist. Und wie - auch das zeigt der Film anhand faszinierender Bilder und hoffnungsvoller Beispiele aus elf Ländern. Der mehrfach ausgezeichnete Dokumentarfilmer Carl-A. Fechner begleitet engagierte Prominente, spricht mit Top-Managern, afrikanischen Müttern und ambitionierten Aktivist:innen.

DIE 4. REVOLUTION - ENERGY AUTONOMY basiert auf dem Buch des deutschen Bundestagsabgeordneten und Träger des Alternativen Nobelpreises Hermann Scheer, der auch einer der Hauptakteure des Films ist. Seiner Ansicht nach steht die Menschheit vor einer vierten Revolution, vergleichbar der industriellen, Agrar- und digitalen Revolution, die jedoch große Energiekonzerne verhindern wollen. Mit seinem Film greift der engagierte Autor und Regisseur in die aktuelle Diskussion über Energieversorgung ein und zeigt Lösungsmöglichkeiten auf.

»Das Schöne an diesem Film ist: Er macht die real existierenden Alternativen sichtbar.« (kinozeit.de)

**SONDERVORSTELLUNG**

Gratis für Lehrpersonen  
Mo 19. April, 15.00 Uhr  
Anmeldung erforderlich bis Fr 16. April 10  
0662/873100-11 oder office@daskino.at

**NEW YORK, I LOVE YOU**

Frankreich/USA 2009; Regie: Fatih Akin, Ivan Attal, Allen Hughes, Shekhar Kapur, Mira Nair, Natalie Portman, Brett Ratner, Jiang Wen, Shunji Iwai, mit: Hayden Christensen, Rachel Bilson, Andy Garcia, Natalie Portman, Orlando Bloom, Ethan Hawke, James Earl Ray, De W. Miller, Julie Christie, John Hurt, Robin Wright Penn, Christina Ricci, Eli Wallach u. v. a.; (35 mm; Farbe; 103 min; engl. OmU)

Der zweite Omnibusfilm der »Cities of Love«-Serie führt ins aufregende New Yorker Leben und erzählt seltsame Liebesgeschichten aus der urbanen Welt unterschiedlicher Kulturen, von Großstädtern und ihren romantischen, pragmatischen oder melancholisch geprägten Beziehungen, vom One-Night-Stand bis hin zum ganz großen Gefühl. Waren im ersten Film über »die Stadt der Lieber - PARIS, JE T'AIME - die Episoden in sich abgeschlossen, sind hier die Grenzen fließend, tauchen Figuren in Nebenszenen wieder auf, scheinen mit einem unsichtbaren Band verbunden. In der bunten Collage mischen sich Humor und Traurigkeit, aber egal was passiert, die Menschen im Melting Pot bieten den Unwägbarkeiten des Alltags die Stirn. Für diese Kurzfilmkompilation haben sich namhafte Regisseure wie Fatih Akin, Mira Nair oder Natalie Portman gefunden, um einer (Kino-)Metropole zu huldigen. Die insgesamt elf Episoden werden sich allesamt um zwischenmenschliche Beziehungen, wobei fast alle berühmten Schauplätze der Stadt in Szene gesetzt werden: der Central Park, die Upper East & West Side oder Greenwich Village, Soho und Chinatown.

»NEW YORK, I LOVE YOU ist eine facettenreiche Liebeserklärung an eine pulsierende Stadt und eine Sammlung von elf wunderbaren, unscharf getrennten Kurzfilmen, die sich allesamt anzuschauen lohnen.« (filmstarts.de)

**SONDERPRÄSENTATION & GESPRÄCH**  
DO 15. APRIL • 10.00

**BOCK FOR PRESIDENT**

REGISSEUR TOM-DARIUSCH ALLAHYARI ZU GAST

A 2008; Regie /Buch: Houchang Allahyari & Tom-Dariusch Allahyari; Kamera: Gabriel Krajcanec, Peter Roehrsler; mit: Ute Bock; (35mm; Farbe; 90 Min)

BOCK FOR PRESIDENT porträtiert sensibel einen außergewöhnlichen Menschen: Ute Bock, eine Frau, die ihre ganze Existenz in den Dienst einer guten Sache stellt: Menschen in Not zu helfen. Gleichzeitig konfrontiert der Film den Zuschauer mit den harten Schicksalen der Menschen, die bei ihr Schutz suchen. Trotzdem gibt BOCK FOR PRESIDENT sich nicht der Trostlosigkeit der Situation hin, sondern will zeigen, dass es sehr wohl möglich ist »etwas zu tun«, sich zu engagieren. Den Filmemachern Houchang und Tom-Dariusch Allahyari ist damit das stimmige filmische Porträt einer einzigartigen Frau gelungen, die mit ungeheurer Energie den von ihr gegründeten Verein leitet. Der Film begleitet Ute Bock mit der Kamera, stellt ihren unglaublichen, persönlichen Einsatz dar, geht aber auch auf die verschiedenen Facetten des Privatmenschen Ute Bock ein und versucht, hinter ihre Motive zu kommen.

**SCHULVORSTELLUNGEN sind auch vormittags (ab 50 SchülerInnen) auf Anfrage möglich! Empfohlen vom bmnck ab 12 Jahren**  
Fachgruppenempfehlung: Geographie und Wirtschaftskunde, Geschichte und Sozialkunde, Politische Bildung, Psychologie und Philosophie, Deutsch, Bildnerische Erziehung, Religion und Ethik

**FILMPREMIERE**  
SA 17. APRIL • 19.30

**UNFORGETTABLE**

FILMEMACHER & AKTEURE DER HAK 1 ZU GAST

A 2010; Regie/Buch: Adrian Gooliger; Kamera: Paul Sprinz; Schnitt: Martin Pfeil; Musik: Dominik Wallner; mit: Maximilian Schmid, Tom Flicker, Günther Karsten, Andreas Forsthuber u. a.; (Digital; Farbe; 95 Min)

Durch einen tragischen Unfall bei dem sein bester Freund stirbt, erleidet Daniel Reiter eine Kopfverletzung, die eine vehemente Folge hat: Er vergisst nicht mehr! Er erinnert sich an jede Sekunde seines Lebens, und das zu jeder Zeit und so oft er will. Die Folgen dieses Zustandes sind für ihn gigantisch. Nicht nur beruflich, sondern auch privat stehen ihm ungeahnte Möglichkeiten offen. Plötzlich steht der zurückhaltende Junge mehr im Mittelpunkt, als er es sich je erträumt hätte. Jedoch entwickelt sich der Segen zum Fluch, und Daniel wünscht sich schließlich nichts mehr als wieder in der Lage zu sein, vergessen zu können. UNFORGETTABLE versucht Antworten auf Fragen zu finden, die die Menschheitsgeschichte seit ihrer Beschäftigung: Was sind Erinnerungen? Warum vergessen wir? Und was wäre, wenn wir nicht mehr vergessen würden? Der Film nähert sich diesen Fragen durch verschiedene Methoden, Personen und Begebenheiten und lässt dem Betrachter trotzdem noch genug Freiraum um für sich selbst zu entscheiden, ob man den nicht mehr vergessen möchte, wenn man die Wahl dazu hätte. (Presstext)

Der Spielfilm UNFORGETTABLE ist das Maturaprojekt der SDK der HAK 1.

**FILMPREMIERE & GESPRÄCH**  
FR 23. APRIL • 20.15

**VOLKSKRIEG - EIN HEIMATFILM**

REGISSEUR JAN PIRKER ZU GAST

Österreich 2009; Regie/Buch: Jan Pirker; Kamera: Barbara Wimmer; mit: Alex Krainik, Roxane Modjaver, Mamadou H. Wane, Thomas Hoeschke, Peter Troopmaier, Robert Stuc u. a.; (Farbe; 82 Min)

Vor der malerischen Kulisse der Hallstätter Alpen erzählt der Film eine Geschichte über Solidarität und reflektiert dabei aktuelle gesellschaftliche Problemstellungen wie Arbeitsverhältnisse und Migration. Fünf Menschen treffen sich auf einer Almhöhe, bilden eine, nicht nur kulturell, vielfältige Gemeinschaft und schicken sich an, ihr Leben in die eigenen Hände zu nehmen, um soziale Zwänge zu durchbrechen und Zukunftsperspektiven zu eröffnen. Die unabhängige Filmemacher/innenkollektiv RotesMeidling/Produktion32, Zivildienst in Al'na Mal, Foundation for Contemporary Art, Jerusalem (1999 bis 2000), Fotoworkshop im amerikanischen Kolleg Salzburg (1997), Drehbuchworkshop im Literaturhaus Salzburg (2003), Regisseur und Drehbuchautor der Filme TABU-BRUCH (2001/02), LIEBE LINDE (2002), LEBENS LAUF - LAUF DES LEBENS - EIN AUFTRAGSWERK (2002), DER PROZESS (2004).

**AUF DER ANDEREN SEITE**

Deutschland 2007; Regie/Buch: Fatih Akin; Schnitt: Andrew Bird; Kamera: Rainer Klausmann; Musik: Shantel; mit: Baki Davrak, Nursel Köse, Hanna Schygulla, Tuncel Kurtiz, Nurgül Yesilcay; (35mm; Farbe; 122 Min)

Nejat, ein deutsch-türkischer Literaturprofessor in Hamburg, kümmert sich liebevoll um seinen alten Vater Ali, bei dem er nach dem frühen Tod der Mutter aufgewachsen ist. Dieser will noch einmal mit einer Frau leben und schlägt der türkischen Prostituierten Yeter vor gegen eine regelmäßige monatliche Unterstützung bei ihm zu wohnen. Als der Vater die Frau im betrunkenen Zustand schlägt, stürzt Yeter tödlich. Ali kommt in Haft und wird später in die Türkei abgeschoben. Sein Sohn Nejat reist erstendessen nach Istanbul, um Yeters Tochter Ayten aufzuspüren. Doch Ayten, Mitglied einer politischen Widerstandsgruppe, flieht vor der Polizei nach Deutschland und verliebt sich dort in die bürgerliche Studentin Lotte. Als Ayten abgeschoben wird und in einem türkischen Frauengefängnis landet, folgt ihr Lotte unberrit nach Istanbul. Dort laufen die Geschichten der Figuren schließlich weiter zusammen.

Fatih Akin gelingt es wunderbar die komplexe Geschichte, in der sich so viele Zufälle und Begegnungen gegenseitig beeinflussen und bedingen, zusammen zu führen und den Spannungsbogen aufrecht zu erhalten. »Das ist großes Erzählkino mit glaubwürdigen Themen und Figuren«, urteilt ARTE1.V. Und die FAZ schreibt: »AUF DER ANDEREN SEITE ist einer der schönsten Filme des Festivals (in Cannes). Fatih Akin ist ein unglaublich genauer Beobachter und ökonomischer Erzähler. Das wahre Ereignis des Films ist aber Hanna Schygulla.« Der Film erhielt die Silberne Palme für das BESTE DREHBUCH.

**SOUL KITCHEN**

Deutschland 2009; Regie: Fatih Akin; Drehbuch: Fatih Akin, Adam Bousdoukos; Kamera: Rainer Klausmann; mit: Nolan Willie Mohring, Birol Ünel, Moritz Mohring, Birol Ünel, Moritz Mohring, Birol Ünel u. a.; (35mm; Farbe; 100 Min)

Kneipenbesitzer Zinos ist vom Pech verfolgt: erst zieht seine Freundin Nadine nach Shanghai, dann erleidet er einen Bandscheibenvorfall. Als er den exzentrischen Spitzenkoch Shayn engagiert, bleiben auf einmal auch noch die wenigen Stammgäste aus. Und als wäre das nicht genug, taucht auch noch sein krimineller Bruder Ilias auf. Während Zinos noch überlegt, wie er den Laden los wird, locken Musik und die ausgelassene Speisekarte immer mehr Szenepublikum an. Doch dann überschlagen sich die Ereignisse.

SOUL KITCHEN ist ein »Heimatfilm«, so Akin, der neuen Art: Die Welt ist nicht mehr so heil, das Dorf ist ein Restaurant und vor der Kamera versammelt der Regisseur ein »Best Of aus seinen früheren Filmen - Adam Bousdoukos (KEBAB CONNECTION, GEGEN DIE WAND), Moritz Bleibtreu (SOLINO) und Birol Ünel (GEGEN DIE WAND). Es geht um Familie und Freunde, um Liebe, Vertrauen und Loyalität. Die Herz erwärmende Komödie im Hamburger Multikulti-Viertel war der absolute Publikumsliebling in Venedig 2009 und wurde mit dem Spezialpreis der Jury ausgezeichnet. Mit SOUL KITCHEN ist Fatih Akin eine unterhaltsame und stimmungsvolle Komödie gelungen.

**NEW YORK, I LOVE YOU**

Kurzfilmbetrag von Fatih Akin; Beschreibung siehe OBEN!

**WERKSCHAU FATIH AKIN**  
17. APRIL - 7. MAI 2010



**FATIH AKIN**, geboren am 25. August 1973 als Sohn türkischer Einwanderer in Hamburg-Altona, gehört zu den jüngsten und erfolgreichsten Regisseuren Deutschlands. Im Alter von 16 Jahren steht für Akin fest, dass er ins Filmgeschäft will. Er engagiert sich im Schultheater, übernimmt kleinere TV-Rollen und schreibt schließlich ein eigenes Drehbuch. Nach seinem Abitur schließt Fatih Akin im Jahr 2000 sein Studium an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg ab. Sein Spielfilmdebüt feiert der Jungregisseur allerdings schon früher, nämlich 1998 mit KURZ UND SCHMERZLOS. Er fällt bereits mit seinen ersten Filmen in der Kinolandschaft auf, weil sie durch alle Genres hindurch - Gangsterfilm, Familiensaga, Roadmovie und Liebesgeschichte - junges und unkonventionelles Kino präsentieren. Sein internationaler Durchbruch gelingt ihm mit GEGEN DIE WAND, der alle wichtigen Filmpreise im nationalen und europäischen Rahmen gewinnt. u. Goldener Bär bei der Berlinale 2004. Allein schon aufgrund seiner deutsch-türkischen Abstammung ist er ein Wanderer und Vermittler zwischen den Kulturen. Doch auch zwischen den Genres wechselt der Hamburger Kulturregisseur wie kaum ein zweiter heimischer Filmemacher mit ungeheurer Leichtigkeit und Präzision hin und her - vom Milieufilm (KURZ UND SCHMERZLOS) zur Road-Movie-Komödie (IM JULI), vom tonenschweren Drama (GEGEN DIE WAND) zur locker-leichten Feel-Good-Comedy, wo Akin mit seinem liebevollen Gaftefeuerwerk SOUL KITCHEN angekommen ist.

Im Rahmen der FATIH AKIN WERKSCHAU sind seine Filme ab dem Jahr 2002 zu sehen, darunter fünf Filme als Regisseur, ein Film als Drehbuchautor (KEBAB CONNECTION) und den Kompilationsfilm NEW YORK, I LOVE YOU.



**GEGEN DIE WAND**



**KEBAB CONNECTION**



**SOLINO**

1964 bricht die Familie Amato aus dem sonnigen Solino in Apulien nach Norden auf, um im fernen, reichen Deutschland das Glück als Gastarbeiter zu machen. Am Anfang ist der Kulturschock groß und auch die Arbeit unter Tage nicht jedermanns Sache, doch als man auf die Idee kommt, Duisburg eine erste Pizzeria zu beschreiben, geht es aufwärts. Mit dem bescheidenen Wohlstand aber kommen neue Probleme: Die Ehe der Eltern droht an Papis Schwerehörerei zu zerbrechen, während sich die Söhne über Frauen und schöne Künste in die Haare geraten. Mit SOLINO zieht Fatih Akin mit viel Humor und Einfühlungsvermögen ein zwanzig Jahre überspannendes Familienepos einer südtalienischen Familie, die 1964 in Duisburg die erste Pizzeria im Ruhrgebiet eröffnet. »SOLINO ist ein vitaler Film.«, urteilte Rhein-Zeitung. »Temperamentvoll, leidenschaftlich, anrührend: ein Film mit Mut zum Gefühl.« schwärmte TV-Spielfilm.

**LAUREL & HARDY - RETROSPEKTIVE ALLE LANGFILME**



**DAS KINO** präsentiert mit dieser einmaligen RETROSPEKTIVE der großen amerikanischen Komiker Stan Laurel & Oliver Hardy eine umfangreiche Werkschau der beiden Filmlegenden. Die Retrospektive umfasst 80 Filme, die bis 9. April zu sehen sind. Eine Broschüre mit allen Filmbeschreibungen sowie das Gesamtprogramm erhalten Sie an der Kinokasse. Die Langfilmen werden zusammen mit folgenden Kurzfilmen gezeigt:

- |                                  |                              |
|----------------------------------|------------------------------|
| <b>KURZFILM</b>                  | <b>LANGFILM</b>              |
| 1. 4. NIGHT OWLS 1930, 20'       | SONS OF THE DESERT 1933, 64' |
| 2.4. THE LIVE GHOST 1934, 20'    | A CHUMP AT OXFORD 1940, 62'  |
| 3.4. THEM THAR HILLS 1934, 19'   | WAY OUT WEST 1937, 63'       |
| 4.4. BUSY BODIES 1933, 18'       | BLOCKHEADS 1938, 56'         |
| 5.4. LEAVE'EM LAUGHING 1928, 21' | SAPS AT SEA 1940, 57'        |
| 6.4. ANOTHER FINE MESS 1930, 27' | SWISS MISS 1938, 69'         |
| 7.4. BELOW ZERO 1930, 20'        | THE BOHEMIAN GIRL 1936, 67'  |
| 8.4. TWO TARS 1928, 21'          | OUR RELATIONS 1936, 70'      |
| 9.4. THEM THAR HILLS 1934, 19'   | WAY OUT WEST 1937, 63'       |
| 11.4. THEM THAR HILLS 1934, 19'  | WAY OUT WEST 1937, 63'       |

**LETZTER FILM DES MONATS**



**ISTANBUL KULTURHAUPTSTADT 2010**  
**CROSSING THE BRIDGE - THE SOUND OF ISTANBUL**  
D 2005; Regie/Buch: Fatih Akin; Kamera: Hervé Dieu; Musik: Alexander Hacke, Klaus Maeck; mit: Alexander Hacke, Baba Zula, Orient Expressions, Duman; 90 Min

»Wenn ihr einen neuen Ort besucht und verstehen wollt, welche Kultur dort herrscht, dann hört euch die Musik an, die dort gemacht wird.« Diese konfuzianische Weisheit ist Motto sowie Ziel dieser musikalischen Dokumentation. Ausgerüstet mit seiner Bassgitarre streunt Alexander Hacke, seit 20 Jahren Bassist der »Einstürzenden Neubauten«, durch die Straßen, Studios und Clubs von Istanbul, um die musikalische Vielfalt dieser Stadt einzufangen. Fatih Akin begleitet ihn mit der Kamera bei dieser Mission und porträtiert Istanbul lebendige Musikszene, die von elektronischen Klängen zu eingängiger Rock und furiosen Hip-Hop, von getragener klassischer Arabesque-Musik bis zu mitreißenden Roma-Zigeuner-Sounds reicht. Die kontrastreiche Vielfalt der Stile spiegelt zugleich eine Vielfalt der Herkünfte und Lebenshaltungen.

»Eine Liebeserklärung an eine brodelnd-vielstimmige Stadt und an die Brücken bauende Kraft der Musik«, schreibt EPD-FILM über diesen Film.

**UN LUGAR EN EL MUNDO**  
EIN ORT AUF DIESEM WELT  
ARG 1992; Regie: Adolfo Aristarain; mit: Federico Lupica, Cecilia Roth; 120 Min, span, OmU

Der Held des Films, Ernesto, kehrt in das Bergdorf zurück, wo er seine Jugend verbrachte: Hier hat er seine erste Liebe kennengelernt, dorthin sind auch Ernestos Eltern zurückgekehrt und mit Hans, der im Dienste des Großgrundbesitzers Andrada steht und nach Erdöl sucht, verbindet ihn die Erinnerung an ungezähmte Abenteuerlust. Ernesto erlebt sowohl das Glück dieser wachsende Freundschaft wie das schmerzliche Zerbrechen von Illusionen. UN LUGAR EN EL MUNDO ist ein wunderschöner, epischer Film über Liebe, Freundschaft und Würde, voller hervorragender Dialoge, mit malerischem Kolorit ohne Schnörkel.

**FILMCLUB**

MI 21. APRIL • 20.30  
MIT MITGLIEDERN VON DAS KINO FREIER EINTRIT!

**KINGOSCHICHTE(N) mit Helmut Hollerweger**

**KINO DER 60ER JAHRE**  
KALTER KRIEG, SWINGING LONDON UND WOODSTOCK

**LA PEAU DOUCE**  
DIE SÜSSE HAUT

F 1962; Regie: François Truffaut; Drehbuch: François Truffaut, Jean-Louis Richard; Musik: Georges Delnoy; Kamera: Raoul Coutard; Schnitt: Claudine Bouché; mit: Jean Desailly, Françoise Dorléac, Nelly Benedetti, Daniel Ceccaldi; (35mm; S/W; 113 Min; Franz.ÖF mit engl. Ut.)

Pierre Lachenay ist ein bekannter Literaturkritiker. Er ist verheiratet und hat eine zehnjährige Tochter. Als er für einen Vortrag über Balzac nach Lissabon fliegt, lernt er die hübsche Stewardess Nicole kennen. Er verliebt sich in das 20 Jahre jüngere Mädchen und verbringt eine Liebesnacht mit ihr. Fortan trifft er sie nun regelmäßig wie heimlich. Nach einem Landaufenthalt mit Nicole zerbricht Pierres Ehe. Doch auch in der Beziehung zwischen dem Intellektuellen und der Stewardess entstehen erste Risse. Schließlich entdeckt die Ehefrau fatalerweise Fotos von Pierre und Nicole.

IN LA PEAU DOUCE entwickelt François Truffaut einen melodramatischen Stoff zur kritisch-analytischen Beschreibung männlicher Verhaltensweisen zwischen Realitäts- und Lustprinzip.

»Ein Mann, seine Frau, seine Geliebte: das klassische Trio, banal, konventionell. Aber die Richtigkeit der Beobachtung, die Zurückhaltung der Regie, die Genauigkeit der Charaktere sprengen diese Banalität - und man stellt fest, dass man zum ersten Mal auf der Leinwand einen Ehemann sieht, der seine Frau betrügt.« (Pierre Billard, 1964).



**WERDEN SIE DAS KINO-MITGLIED '10**

**Cineastische Vorteile der Mitgliedschaft:**  
GRATISZUSSENDUNG des Programms sowie FREIER EINTRITT für FILMCLUB, LETZTER FILM DES MONATS sowie PREMIEREN oder PREVIEWS. Weitere Informationen zu den Vorteilen erhalten Sie an der Kinokasse oder www.office@daskino.at